

# Schützenkreis Osnabrück Land-Nord

## Kreiskönigin- und Kreiskaiserinschießen 2012



Kreiskönigin Doris Meier



Kreiskaiserin Christa Schulz



v.l. Kreispräsidentin Ingrid Behrenswerth, C. Schulz (Kreiskaiserin 2012), D. Maier (Kreiskönigin 2012), I. Matysik

Osnabrück – Im März veranstaltete der Schützenkreis Osnabrück Land-Nord sein diesjähriges Kreisköniginnen- und Kreiskaiserinnenschießen im Schützenhaus des Piesberger Schützenvereins von 1858 e. V. In diesem Jahr trafen sich die Schützenschwestern aus acht Kreisvereinen, um die königliche sowie kaiserliche Würde zu erlangen. Vereinspräsident Hubert Wagner, sowie Kreispräsidentin Ingrid Behrenswerth, eröffneten mit ihren Grußworten die Kreisveranstaltung. Nach den einführenden Worten wünschten sie allen Teilnehmerinnen viel Glück und einen guten Verlauf. Bevor die Damen von den Schießsportleitern zum Rupfen des hölzernen Adlers in den Schießstand gerufen wurden, konnten sich die Teilnehmenden an der reichlich gedeckten Kaffeetafel vorerst mit köstlichen Leckereien den Nachmittag versüßen. Nach dem Rupfen der Adlerteile musste nunmehr der Rumpf vom Pfahl geschossen werden. Den Rumpf der Königin holte Doris Meier vom SV Powe von der Stange. Die Krone der Kaiserin errang Christa Schulz, ebenfalls vom SV Powe. Nach den ersten Gratulationen wurde traditionell die königliche- sowie die kaiserliche Kette unter den alten und neuen Majestäten ausgetauscht. Die Erinnerungsnadeln gingen an die scheidenden Majestäten Irmtraud Matysik (SV Pye) und Mechthild Schellhase (SV Pye). Nachfolgende Adlerteile gingen an die erfolgreichen Schützinnen: Ulla Hanenberg SV Icker (Ring), Christa Schulz vom SV Powe (Krone), Theresia Thöle vom SV Pye (Apfel), Anja Madus vom SV Powe (Zepter), Beate Disselhoff vom SB Hollage (Kopf), Petra Schölzel vom SV Vehrte (li. Kralle), Christiane Jansing vom SV Icker (re. Kralle), Marianne Sutthoff vom SV Pye (li. Flügel), Carina Striedelmeyer vom SV Vehrte (re. Flügel) und Ilona Bruns vom SB Hollage den Stoß. Die Kreispräsidentin, Ingrid Behrenswerth, dankte in ihren Schlussworten den Schützenschwestern des Piesberger Schützenvereins für das herrlich hergerichtete Schützenhaus sowie den Helfern, die diesen Wettkampf koordinierten. Ohne diese vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer sind solch große Schießsportveranstaltungen im Schützenkreis nicht durchführbar. Anschließend feierten noch viele Schützenschwestern in zwangloser und gemütlicher Atmosphäre ihre Erfolge.

Kreispressereferent Michael Richter